

# देवी सूक्तम् (ऋ. स. १०-१२५) (वाग्-आम्भृणी सूक्तम्)

## Dēvī Sūktam (RVS 10-125) (Vāg-āmbhṛṇī Sūktam)

Dēvī Sūktam Wort-für-Wort-Bedeutungen

**ādyā:** Die GRENZENLOSE MACHT (ALLMACHT) des Allwissenden und Allgegenwärtigen PARABRAMHAN

Dieses *sūkta* ist eine kraftvolle Hymne, in der jemand oder etwas in der ersten Person Singular (*aham*) spricht: (Ich bin all dies und noch mehr...). Dieser Jemand oder dieses Etwas entstammt „*vāk*“, die später auch als *ādyā śhakti* oder *ādyā* bekannt wurde. Diese repräsentiert den „Mutteraspekt“ oder „*śhakti*“ hinter dieser gesamten Schöpfung. Diese *śhakti* oder grosse Kraft ging **sogar der Schöpfung** voraus. Auch die Bibel erklärt „Am Anfang war das Wort“. Das Wort „*vāk*“ erscheint nirgendwo in dem *sūkta*. Die Seherin dieser Mantras ist eine Frau (wie zutreffend!), die Tochter von Ambhṛṇa ṛṣhi, bekannt als „Vāk-āmbhṛṇī“; von hier bekommen wir einen Hinweis auf das Wort „*vāk*“. „*Vāk*“ bedeutet auf der grobstofflichen Ebene (*bhuḥu*) „Wort“; auf der feinstofflichen Ebene (*bhuvha*) „*prāṇa*“ oder „treibende Kraft“; und die höchste Gedankenkraft (göttliche *saṅkalpa*) hinter allem, was gesehen und gehört wird (*suvaḥa*).

Die Macht des „Wortes“ ist so gross, dass *ṛṣhis* mit „*vāk*“ segneten und verfluchten. Ṛṣhi Viśhvāmitra erschuf ein doppeltes Universum (für eine gewisse Zeit) mit seinem *tapōbala* (welches ihm von *Vāk-śhakti* verliehen wurde). Auch wir preisen und verwünschen jemanden mit „*vāk*“. Jede Kommunikation erfordert auf der grobstofflichen und feinstofflichen Ebene „*vāk*“. Dieses ganze Universum wurde mit dem einen Wort geschaffen, das wir heute „OM“ nennen.

Auf unserer grobstofflichen Ebene ärgern wir uns bereits, wenn wir hören, dass irgendjemand irgendetwas über uns gesagt hat (selbst wenn es nicht wahr ist!). Was sollen wir über die Kraft dieser *vāk* sagen? Am besten nutzen wir sie zum Wohle aller, indem wir das aufrichtige Gebet „*samastalokās-sukhinō bhavantu*“ sprechen!!!

### Kommentar von Prof Raimon Panikkar (einer der besten Übersetzer des Ṛgveda)

(siehe Internet Link für sein ganzes Buch):

[http://www.himalayanacademy.com/resources/books/vedic\\_experience/Part1/VEPartIChB.html](http://www.himalayanacademy.com/resources/books/vedic_experience/Part1/VEPartIChB.html)

„10 Diese Hymne, obwohl der Name *vāk* darin nicht erscheint, ist der herrlichste Gesang an dieses weibliche Prinzip, die *dēvī* der höchsten Kraft, die später unter dem Namen *śhakti* bekannt wurde.

*Vāk* war vor aller Schöpfung, sie existierte, bevor irgendein Wesen ins Leben kam. Sie war es, die den schöpferischen Prozess in Gang setzte. Die ersten zwei Stanzas erfordern ein totales Eintauchen in die Welt der Veden, damit ihre volle Bedeutung erfasst werden kann. Sie sagen in einer ihnen eigenen Schönheit, in feierlichem Tonfall, dass das Wort (*śhakti*) nicht nur die Erste des ganzen Vedischen Pantheons ist, sondern dass sie einen einzigartigen Platz einnimmt, denn ihre Natur kann nicht mit der irgendeines anderen Wesens verglichen werden, sei es nun erschaffen oder unerschaffen.

„Das Wort (*śhakti*) ist nicht nur ein integraler Teil des Opfers; sie ist auch die Königin, welche Huldigung in jeder Sphäre verlangt und die, indem sich durch verschiedene Formen Ausdruck verleiht, im Grunde das einzigartige Wort (*śhakti*) bleibt, welche die Einheit aller Gottesverehrung wahrt. *Vāk* ist das lebenspendende Prinzip in allen Wesen, auch wenn diese Tatsache nicht erkannt wird; sie ist der Wind, der Atem des Lebens. Sie ist die Mutter, die sich fürsorglich um die Bedürfnisse sowohl der Götter wie auch der Menschen kümmert. Sie schenkt ihre Gaben und ihre Gunst barmherzig und freigebig. Sie, die seit Ewigkeit existiert, enthüllt den Vater und 'bringt ihn zur Welt' um der Lebewesen willen, da er sonst vollkommen getrennt und nicht existent bliebe.“

अहं रुद्रेभिर्वसुभिश्चराम्यहमादित्यैरुत विश्वदेवैः ।

अहं मित्रावरुणोभा बिभर्म्यहमिन्द्राग्नी , अहमश्विनोभा ॥ १ ॥

। अहम् । रुद्रेभिः । वसु-भिः । चरामि । अहम् । आदित्यैः । उत । विश्व-देवैः ॥

। अहम् । मित्रा-वरुणा । उभा । बि-भर्मि । अहम् । इन्द्राग्नी । अहम् । अश्विना । उभा ॥

ॐ aham' rud'rēbhir'vasu-bhiśh' charām'yahamādit'yairuta viśh'vadēvai-ḥi ।

aham' mit'rāvaru-ṇōbhā bi-bhar'myahamin'n'drāg'nī , ahamāśh'vinōbhā ॥ 1 ॥

। aham । rudrēbhiḥi । vasu-bhiḥi । charāmi । aham । ādityaiḥi । uta । viśhva-dēvaiḥi ॥

। aham । mitrā-varuṇā । ubhā । bi-bharmi । aham । indrāgnī । aham । aśhvinā । ubhā ॥

अहम् aham = Ich ॥ रुद्रेभिः rudrēbhiḥi = die rudras (innere & äussere) ॥ वसु-भिः vasu-bhiḥi = die vasus (innere & äussere) ॥ चरामि charāmi = (Ich) veranlasse sie, sich zu regen, zu bewegen (Ich bin es, die sie alle aktiviert) ॥ अहम् aham = Ich ॥ आदित्यैः ādityaiḥi = die ādityas (Galaxien) ॥ उत uta = auch ॥ विश्व-देवैः viśhva-dēvaiḥi = allgegenwärtige Gottheiten

अहम् aham = Ich ॥ मित्रा-वरुणा mitrā-varuṇā = mitra & varuṇa ॥ उभा ubhā = beide ॥ बि-भर्मि bi-bharmi = fülle sie (mit ihren Kräften), aktiviere sie folglich ॥ अहम् aham = Ich ॥ इन्द्राग्नी indrāgnī = indra & agni (auch) ॥ अहम् aham = Ich ॥ अश्विना aśhvinā = die aśhvins ॥ उभा ubhā = beide

**1.1 Ich bin die Eine, die selbst die Rudras und die Vasus antreibt, Ich bin diese Kraft!**

1.2 (Rudras sind die mächtigen Zerstörungskräfte des Universums: (im Innern sind es die 5 + 5 indrīyas + manas = 11.)

(Vasus sind Schätze, sowohl aussen wie innen.)

**Ich bin die Eine, welche die Galaxien rotieren lässt und alle in ihren entsprechenden Umlaufbahnen hält.**

(Swami hat erklärt, dass āditya dasjenige ist, um welches sich das ganze Sonnensystem dreht, was zufällig das Zentrum unserer eigenen Milchstrasse ist.)

**Ich bin die Lichtquelle der strahlenden & allsehenden viśhve-dēvāḥa.**

(„Licht“ allein befähigt alle zu sehen, so sind alle selbst-leuchtenden Körper das allsehende viśhvē dēvāḥa.)

**1.2 Ich halte Mitra und Varuṇa, ich ermächtige Indra und Agni und auch die Aśhvina-s.**

(Mitra ist die Gottheit, die über „Licht“ gebietet und varuṇa gebietet über „Dunkelheit“; indra als das Oberhaupt gebietet über alle dēva-s und ist im Innern unser eigener Geist-in-voller-Kontrolle über die indrīya-s. Die aśhvina-Zwillinge herrschen über die Heilkräfte und sind die Zwillinge-Hauche in unserem Innern.) ॥ 1 ॥

अहं सोममाहनसं बिभर्म्यहं त्वष्टारमुत पूषणं भगम् ।

अहं दधामि द्रविणं हविष्मते सुप्राव्ये यजमानाय सुन्वते ॥ २ ॥

। अहम् । सोमम् । आ-हनसम् । बि-भर्मि । अहम् । त्वष्टारम् । उत । पूषणम् । भगम् ॥

। अहम् । दधामि । द्रविणम् । हविष्मते । सु-प्र-अव्ये । यजमानाय । सुन्वते ॥

aham' sōma-māhanasam'm' bibhar'myahan'

tvāṣṭāramuta pūṣhaṇam' bhagam'm ।

ahan' da-dhāmid' dravi-ṇam' haviṣh'ma-tē

sup'rāv'yēēēē , ē- yaja-mānāya sun'vatē ॥ 2 ॥

। aham । sōmam । ā-hanasam । bi-bharmi । aham । tvāṣṭāram । uta । pūṣhaṇam । bhagam ॥

। aham । dadhāmi । draviṇam । haviṣmatē । su-pra-avyē । yajamānāya । sunvatē ॥

अहम् **aham** = Ich ॥ सोमम् **sōmam** = Glückseligkeit, sowohl innen wie aussen

॥ आ-हनसम् **ā-hanasam** = vorsätzlicher, absichtlicher Zerstörer (des Körpergefühls)

॥ वि-भर्मि **bi-bharmi** = fülle sie (mit ihren Kräften), folglich aktiviere sie ॥ अहम् **aham** = Ich

॥ त्वष्टारम् **tvashṭāram** = der Göttliche Architekt *tvashṭā* ॥ उत **uta** = auch ॥ पूषणम् **pūṣhaṇam** = *pūṣhā* der Ernährer

॥ भगम् **bhagam** = Glück

अहम् **aham** = Ich ॥ दधामि **dadhāmi** = gebe UND halte zurück ॥ द्रविणम् **draviṇam** = Schatz

॥ हविष्मते **haviṣmatē** = denen, die *havis* ins *yajña* geben = denen, die irgendwelche Opfer in ihrem Leben bringen

॥ सु-प्र-अव्ये **su-pra-avyē** = *sushṭhu rītyā prāpti* = ausgezeichnet geschaffen ॥ यजमानाय **yajamānāya** = denen, die irgendwelche *yajñas* oder Opfer erbringen ॥ सुन्वते **sunvatē** = ausgepresst (den *sōma* Saft für *sōma-yajña*)

### 2.1 Ich setze die *sōma*-Seligkeit frei, die Seligkeit, die das „Körper-Gefühl“ zerstört.

(Jeder hat diesen Gedanken des „Körper-Gefühls“, der ihnen das Gefühl gibt, „ich bin dieser bestimmte Körper“.)

**Ich rege *tvashṭā* an, den Architekten des Universums** (während er die Struktur des Universums entwickelt); **und *pūshan* – den Ernährer, und Bhagam, den Spender von „*bhāgyam*“.**

(*Bhagam* kann „*bhāgyam*“ nur spenden, nachdem er es von der Quelle aller Quellen erhalten hat.)

### 2.2 Ich sammle, gebe & erhalte Wohlstand für diejenigen, die opfern;

besonders für diejenigen, die es für noble Zwecke nutzen.

॥ 2 ॥

अहं राष्ट्रीं संगमनीं वसूनां चिकितुषीं प्रथमा यज्ञियानाम् ।

तां मा देवा अदधुः पुरुत्रा भूरिस्थात्रां भूर्यां वेशयन्तीम् ॥ ३ ॥

। अहम् । राष्ट्री । सम्-गमनी । वसूनाम् । चिकितुषी । प्रथमा । यज्ञियानाम् ॥

। ताम् । मा । देवाः । वि-अदधुः । पुरु-त्रा । भूरि-स्था-त्राम् । भूरि । आ-वेशयन्तीम् ॥

**aham' rāṣh'trī saṅ'gama-nī vasūnāñ'**

**chikitushīp' prathamā yaj'ñiyānām ।**

**tām' mā devāv' vya-dadhu[fp]' purut'rā**

**bhūris'thāt'rām' bhūr'yāvēśhayan'n'tīm ॥ 3 ॥**

। aham । rāṣhṭrī । sam-gamanī । vasūnām । chikitushī । prathamā । yajñiyānām ॥

। tām । mā । devāḥa । vi-adadhuḥu । puru-trā । bhūri-sthā-trām । bhūri । ā-vēśhayantīm ॥

अहम् **aham** = Ich ॥ राष्ट्री **rāṣhṭrī** = Königin, Herrscherin ॥ सम्-गमनी **sam-gamanī** = genauso funktionierend (mit euch allen) ॥ वसूनाम् **vasūnām** = die Schätze ॥ चिकितुषी **chikitushī** = Sammler ॥ प्रथमा **prathamā** = der Erste (inmitten) ॥ यज्ञियानाम् **yajñiyānām** = diejenigen, die es wert sind, durch *yajña* verehrt zu werden.

ताम् **tām** = denen (oben erwähnt) ॥ मा **mā** = *mām* = ich selbst ॥ देवाः **devāḥa** = den *dēvas*-Göttern

॥ वि-अदधुः **vi-adadhuḥu** = *viśhēsha rītyā adadhuḥu* = speziell geben und zurückhalten

॥ पुरु-त्रा **puru-trā** = *puruṣhām trāyatē iti purutrā* = Retter der Menschen ॥ भूरि-स्था-त्राम् **bhūri-sthā-trām** = Retter vieler, vieler Stätten ॥ भूरि **bhūri** = Unmengen ॥ आ-वेशयन्तीम् **ā-vēśhayantīm** = absichtlich eingetreten

### 3.1 Ich bin die Königin, deren Kräfte immer in euch sind.

**Ich bin die allererste unter denen, die verehrt werden, und ich bin die Schatzsammlerin.**

**3.2 Auf diese Weise breite ich mich aus und verteile meine Kräfte; an unzähligen Örtlichkeiten.**

**Ich bin in unzähligen Wesen anwesend, denn ich durchdringe alles.**

॥ 3 ॥

मया सो , अन्नमत्ति यो विपश्यति यः प्राणिति य , ईं शृणोत्युक्तम् ।

अमन्तवो मां त , उप क्षियन्ति श्रुधि श्रुत श्रद्धिवं ते वदामि ॥४॥

। मया । सः । अन्नम् । अत्ति । यः । वि-पश्यति । यः । प्राणिति । यः । ईम् । शृणोति । उक्तम् ॥

। अ-मन्तवः । माम् । ते । उप-क्षियन्ति । श्रुधि । श्रुत । श्रद्धि-वम् । ते । वदामि ॥

mayā sō , an'na-mat'ti yō vipaśh'ya-ti ya[fp]' prāṇi-ti ya , īm' śhrṇōt'yuk'tam ।

aman'tavō mān' ta , upak' kṣhiyan'tiśh' śhrudhiśh'

śhru-taśh' śhrad'dhivan' tē vadāmi ॥ 4 ॥

। mayā । saḥa । annam । atti । yaḥa । vi-paśhyati । yaḥa । prāṇiti । yaḥa । im । śhrṇōti । uktam ॥

। a-mantavaḥa । mām । tē । upa-kṣhiyanti । śhrudhi । śhruta । śhraddhi-vam । tē । vadāmi ॥

मया mayā = durch meine (Kraft) ॥ सः saḥa = er, wer (auch immer) ॥ अन्नम् annam = Nahrung ॥ अत्ति atti = isst  
॥ यः yaḥa = wer auch immer ॥ वि-पश्यति vi-paśhyati = viśhēṣha rītyā paśhyati = besonders sieht ॥ यः yaḥa = wer  
auch immer ॥ प्राणिति prāṇiti = atmet ॥ यः yaḥa = wer auch immer ॥ ईम् im = den śhakti-bījākṣhara-Klang 'im'  
॥ शृणोति śhrṇōti = hört ॥ उक्तम् uktam = ausgesprochen

अ-मन्तवः a-mantavaḥa = unachtsam ॥ माम् mām = von mir ॥ ते tē = du ॥ उप-क्षियन्ति upa-kṣhiyanti = zeigt  
Gleichgültigkeit, ignoriert ॥ श्रुधि śhrudhi = hört ॥ श्रुत śhruta = hörte = Vedische Mantras  
॥ श्रद्धि-वम् śhraddhi-vam = mit Glauben ॥ ते tē = für dich ॥ वदामि vadāmi = (ich) spreche

**4.1 Allein durch meine Kraft: Die, welche essen, mögen essen. Die, welche sehen, mögen sehen. Die, welche atmen, mögen atmen. Die, welche hören, mögen hören.**

**4.2 Meiner Anwesenheit nicht gewahr, wohnen sie trotzdem ALLE in MIR.**

**Hört! O ihr Weisen! Ich spreche gewiss die Wahrheit!**

॥ 4 ॥

अहमेव स्वयमिदं वदामि जुष्टं देवेभिरुत मानुषेभिः ।

यं कामये तन्तमुग्रं कृणोमि तं ब्रम्हाणं तमृषिं तं सुमेधाम् ॥५॥

। अहम् । एव । स्वयम् । इदम् । वदामि । जुष्टम् । देवेभिः । उत । मानुषेभिः ॥

। यम् । कामये । तम्-तम् । उग्रम् । कृणोमि । तम् । ब्रम्हाणम् । तम् । ऋषिम् । तम् । सु-मेधाम् ॥

ahamēvas' svayamidam' va-dāmi juṣh'tan'n' dēvēbhi-ruṭa mānu-ṣhēbhiḥ ।

yañ' kāmayē tan'ta-mug'rañ' kṛ-ṇōmi tam'

bram'hāṇan' tamṛṣhin' tañ' su-mēdhām ॥ 5 ॥

। aham । ēva । svayam । idam । vadāmi । juṣh'tam । dēvēbhiḥ । uta । mānuṣhēbhiḥ ॥

। yam । kāmayē । tam-tam । ugram । kṛṇōmi । tam । bramhāṇam । tam । ṛshim । tam । su-mēdhām ॥

अहम् aham = Ich ॥ एव ēva = nur ॥ स्वयम् svayam = ich selbst ॥ इदम् idam = all dies (die Worte)

॥ वदामि vadāmi = (Ich) spreche ॥ जुष्टम् juṣh'tam = angenehm ॥ भिः dēvēbhiḥ = die Götter ॥ उत uta = und auch

॥ मानुषेभिः mānuṣhēbhiḥ = die Menschen

यम् yam = was immer ॥ कामये kāmayē = gewünscht ॥ तम्-तम् tam-tam = was auch immer – was auch immer

॥ उग्रम् ugram = unerschütterlich ॥ कृणोमि kṛṇōmi = (Ich) tue ॥ तम् tam = was auch immer

॥ ब्रम्हाणम् bramhāṇam = brāmhāṇa ॥ तम् tam = was auch immer ॥ ऋषिम् ṛshim = ṛshiḥ ॥ तम् tam = was auch  
immer ॥ सु-मेधाम् su-mēdhām = suṣhṭhu mēdhām = ausgezeichnetes Gedächtnis + Intellekt

**5.1 Das, was sowohl dēva-s wie Menschen erfreut, spreche ich nur selbst aus.**

**5.2 Jene, die wünschen, mache ich entsprechend unerschütterlich** (gemäß ihrem Wunsch);

(oder; wie sie wünschen) **brāmhaṇa, ṛshi oder von scharfem Intellekt.**

॥ 5 ॥

अहं रुद्राय धनुरा तनोमि ब्रह्मद्विषे शरं वे हन्तवा , उ ।

अहं जनाय समदं कृणोम्यहं द्यावापृथिवी , आ विवेश ॥ ६ ॥

। अहम् । रुद्राय । धनुः । आ-तनोमि । ब्रह्म-द्विषे । शरवे । हन्तवै । उ ॥

। अहम् । जनाय । समदम् । कृणोमि । अहम् । द्यावापृथिवी । आ-विवेश ॥

aham' rud'rāya dhanurā ta-nōmib' bram'had'viṣhē śharavē han'tavā , u- ।

ahañ' janāya samadañ'n' kṛṇōm'ya han' dyāvāpṛthivī , ā vi-vēsha ॥ 6 ॥

। aham । rudrāya । dhanuḥ । ā-tanōmi । bramha-dviṣhē । śharavē । hantavai । u ॥

। aham । janāya । samadam । kṛṇōmi । aham । dyāvāpṛthivī । ā-vivēsha ॥

अहम् aham = Ich ॥ रुद्राय rudrāya = von rudra ॥ धनुः dhanuḥ = Bogen ॥ आ-तनोमि ā-tanōmi = absichtlich ausdehnen = stramm ziehen durch Auseinanderziehen der Bogensehne ॥ ब्रह्म-द्विषे bramha-dviṣhē = den Hassern des Göttlichen Bramhan ॥ शरवे śharavē = mit dem Pfeil ॥ हन्तवै hantavai = töten ॥ उ u = auch

अहम् aham = Ich ॥ जनाय janāya = (inmitten von) janatā (Menschen) ॥ समदम् samadam = sa-madam = mit Arroganz UND / ODER sam-adam = genauso ergötzend ॥ कृणोमि kṛṇōmi = (Ich) tue ॥ अहम् aham = Ich ॥ द्यावापृथिवी dyāvāpṛthivī = (im) Himmel & (auf) Erden ॥ आ-विवेश ā-vivēsha = absichtlich eintreten/durchdringen

**6.1 Ich allein spanne Rudra's allmächtigen Bogen und lasse Seinen Pfeil mit voller Kraft die Hasser der Göttlichen Offenbarungen treffen.**

**6.2 Ich schaffe Zwietracht & Eintracht unter den Völkern. Ich durchdringe Himmel & Erde.** ॥ 6 ॥

अहं सुवे पितरमस्य मूर्धन्मम योनिरप्स्वन्तः समुद्रे ।

ततो वि तिष्ठे भुवनानु विश्वोतामूं द्यां वर्ष्मणोप स्पृशामि ॥ ७ ॥

। अहम् । सुवे । पितरम् । अस्य । मूर्धन् । मम । योनिः । अप-सु । अन्तः । समुद्रे ॥

। ततः । वि-तिष्ठे । भुवना । अनु-विश्वा । उत । अमूम् । द्याम् । वर्ष्मणा । उप-स्पृशामि ॥

aham' su-vē pitara-mas'ya mūr'dhan'mama yōni-rap'svāa- , an'tas' sa-mud'rē ।

tatō vi tiṣṭh'ṭhē bhuvanānu viśh'vōtāmūn' dyām' var'ṣhmaṇōpas' sprśhāmi ॥ 7 ॥

। aham । suvē । pitaram । asya । mūr'dhan । mama । yōniḥ । ap-su । antaḥa । samudrē ॥

। tataḥa । vi-tiṣṭh'ṭhē । bhuvanā । anu-viśhvā । uta । amūm । dyām । varṣhmaṇā । upa-sprśhāmi ॥

अहम् aham = Ich ॥ सुवे suvē = brachte zur Welt, ॥ पितरम् pitaram = Vater ॥ अस्य asya = sein

॥ मूर्धन् mūr'dhan = oberster ॥ मम mama = mein ॥ योनिः yōniḥ = garbha = Schoss

॥ अप-सु ap-su = von den unendlichen Gewässern (des Universums) ॥ अन्तः antaḥa = (am äussersten) Ende

॥ समुद्रे samudrē = im samudra (Ozean) (das unermessliche samsāra-sāgar)

ततः tataḥa = von dort, ॥ वि-तिष्ठे vi-tiṣṭh'ṭhē = viśhēṣha tiṣṭh'ṭhē = speziell gelegen

॥ भुवना bhuvanā = Planeten ॥ अनु-विश्वा anu-viśhvā = darauffolgend alle Stätten ॥ उत uta = auch

॥ अमूम् amūm = welcher auch immer ॥ द्याम् dyām = (in den) Himmeln ॥ वर्ष्मणा varṣhmaṇā = die Wolken = die kosmischen Wolken = Sternenstaub-Wolken ॥ उप-स्पृशामि upa-sprśhāmi = sanft berühren

**7.1 Aus meinem Schoss (latent) in den tiefen & dunklen Gewässern des Ozeans gebäre ich den höchsten Vater-Schöpfer.**

(Die endlosen und dunklen Weiten des äusseren Raums werden als die „tiefen dunklen Gewässer des Ozeans“ bezeichnet.)

**7.2 Von dort existiere ich auf allen Ebenen des Universums; und zwar so, dass ich die höchsten „Wasser führenden Wolken“ der höchsten Ebene streife.**

(Die äussersten Randzonen des Zeit-Raum Universums werden „Wasserwolken“ genannt.)

॥ 7 ॥

अहमेव वात-इव प्र वाम्यारभमाणा भुवनानि विश्वा ।

परो दिवा पर , एना पृथिव्यैतावती महिना सं बभूव ॥ ८ ॥

। अहम् । एव । वात-इव । प्र-वामि । आ-रभमाणा । भुवनानि । विश्वा ॥

। परः । दिवा । परः । एना । पृथिव्या । एतावती । महिना । सम् । बभूव ।

ahamēva vāta- , ivap' pra vām'yārabha-māṇā bhuvanāni viśh'vā |

parō divā para , ēnā pṛthiv'yaitāva-tī mahinā sam' ba-bhūva || 8 ||

। aham । ēva । vāta-iva । pra-vāmi । ā-rabhamāṇā । bhuvanāni । viśhvā ॥

। paraḥa । divā । paraḥa । ēnā । pṛthivyā । ētāvati । mahinā । sam । babhūva ॥

अहम् **aham** = Ich ॥ एव **ēva** = nur ॥ वात-इव **vāta-iva** = wie der Wind ॥ प्र-वामि **pra-vāmi** = offenkundig hauche

॥ आ-रभमाणा **ā-rabhamāṇā** = tue *manthana*, aufwirbeln, aufwühlen ॥ भुवनानि **bhuvanāni** = Planeten, Galaxien

॥ विश्वा **viśhvā** = alle

परः **paraḥa** = jenseits ॥ दिवा **divā** = Himmel ॥ परः **paraḥa** = jenseits ॥ एना **ēnā** = von all diesen

॥ पृथिव्या **pṛthivyā** = Planeten ॥ एतावती **ētāvati** = umsomehr ॥ महिना **mahinā** = *mahimā* = Grösse, Herrlichkeit

॥ सम् **sam** = genauso ॥ बभूव **babhūva** = werden

**8.1. Wie der Wind hauche nur Ich selbst das Leben spendende prāṇa in alle Ebenen hinein.**

**8.2 Jenseits des höchsten Himmels, unterhalb der tiefsten Erde – derart wirkt meine unendliche Grösse.**

॥ 8 ॥

(Wir sind sehr auf Richtigkeit und Genauigkeit aller unserer Präsentationen bedacht.

Etwaige Vorschläge, Korrekturen, Anmerkungen werden dankbar, umgehend und respektvoll entgegengenommen.

Bitte senden Sie diese per Email an Maunish Vyas: maunish punkt vyas at gmail punkt com)